



Letzte Meldungen

- Großbritannien: RICS-Hauspreisindex Oktober -63 nach -67 Punkten
- China: Verbraucherpreise Oktober -0,2 % Vj. nach 0,0 %, Erzeugerpreise -2,6 % Vj. nach -2,5 %
- Fed: Cook warnt vor konjunktureller Belastung durch geopolitische Verunsicherung; Harker sieht Kampf gegen Inflation noch nicht als beendet an
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 75,4 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 44,2 EUR/MWh

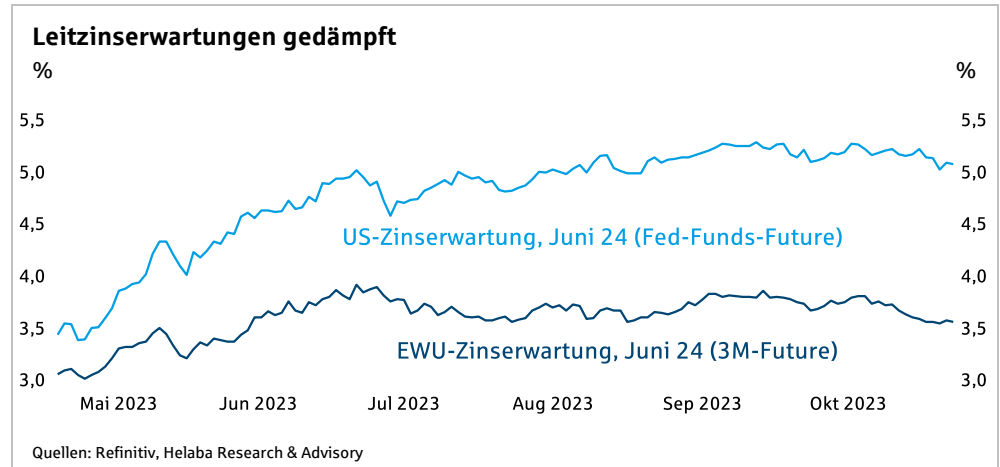
Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Heute im Fokus: Jobless Claims und Zinserwartungen

In dieser Woche stehen nur wenige Datenveröffentlichungen auf dem Programm. Heute aber gibt es in den **USA** die wöchentlichen **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe**. Diese sind in den letzten Wochen leicht gestiegen, das Niveau ist im historischen Vergleich aber noch immer sehr niedrig. Erst ein sprunghafter Anstieg würde von einer deutlicheren Abschwächung des Beschäftigungsaufbaus zeugen und hätte Einfluss auf die Zinserwartungen. Insofern wird dieser Statistik eine hohe Bedeutung beigemessen. Der US-Arbeitsmarktbericht vom Oktober hatte die Konsensschätzung leicht verfehlt. So wundert es nicht, dass seit dieser Zeit die **Zinserwartungen** bezüglich der US-Notenbank gedämpft sind. Eine letzte Erhöhung noch in diesem Jahr, die von den FOMC-Mitgliedern laut den Projektionen vom September als angemessen erachtet wurde, wird nur noch mit einer geringen Wahrscheinlichkeit erwartet.

Noch aber haben sich die Währungshüter nicht dazu durchgerungen, das Ende des **Zinserhöhungszyklus** auszurufen. Dies gilt mit Einschränkung auch für die Europäische Zentralbank, wenngleich hier die Signale für das mögliche Erreichen des Zinsplateaus klarer sind. Letztlich lässt man sich aber alle Optionen offen. Dies dürfte der Tenor der zahlreichen Redebeiträge sein, die heute auf dem Programm stehen. Für die EZB spricht neben dem Chefvolkswirt Lane auch Präsidentin **Lagarde**. Zahlreiche Reden gibt es auch bei der US-Notenbank, unter anderem von **Powell**.

Informationen darüber, wie es mit der Geldpolitik weitergehen könnte und was von den Finanzmärkten im nächsten Jahr zu erwarten ist, kann unserem **Jahresausblick „Märkte und Trends 2024“** entnommen werden, der heute veröffentlicht wird.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.230	0,51%	2,05%	Bund-Future	130,82	0,07%	1,06%	Swap 10J	3,10	0,00	0,11	iboxx € Sub-Sov.*	32,4	-0,3	0,9	EUR/CNY	7,796	0,18%	0,37%
EuroStoxx 50	4.178	0,60%	2,12%	2J-Rendite	3,191	0,00	0,03	iBoxx € Banks PS*	92,3	-0,9	0,9	iBoxx € Cov. Bonds*	30,3	-0,4	-0,6	EUR/CHF	0,963	0,01%	0,06%
S&P 500	4.383	0,10%	1,51%	10J-Rendite	2,577	-0,05	-0,14	iBoxx Banks NPS*	120,6	-1,4	-1,0	EUR/USD	1,070	-0,05%	0,77%	Gold (USD)	1949,5	-0,01%	-1,80%
Nikkei	32.713	1,70%	3,52%	US-Treas. 10J	4,513	-0,06	-0,25	iTraxx Senior Finan.**	87,8	-2,0	-8,0	EUR/GBP	0,872	0,00%	0,15%	Öl-Future	75,5	0,16%	-6,74%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
09:10	EZ		EZB-Reden: Lane, Lagarde (18:30)			
10:00	DE		Veröffentlichung Helaba Jahresausblick "Märkte und Trends 2024"			
14:30	US	04. Nov	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	225 Tsd.	219 Tsd.	217 Tsd.
15:30	US		Fed-Reden: Barkin und Bostic, Paese (18:00), Powell (20:00)			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Die **Zinssenkungserwartungen** dies- und jenseits des Atlantiks haben sich in den letzten Tagen nicht weiter verstärkt, wohl auch, weil es kaum relevante Datenveröffentlichungen gegeben hat. Die Notenbanker spielen zudem eher auf Zeit, als dass das Ende des Zinszyklus ausgerufen würde (siehe Seite 1). Infolgedessen ist die Euphorie am Aktienmarkt etwas verfliegen und auch am Rentenmarkt ist die Dynamik der letzten Woche verloren gegangen. Immerhin ist es hier nicht zu einer dauerhaften Abwärtsbewegung gekommen. Vielmehr konnte ein neues Hoch markiert werden. Der Euro hat derweil Mühe, das erhöhte Niveau zu halten.

Der **Bund-Future** konnte sich nochmals befestigen und hat so die 100-Tagelinie bei 130,68 überwunden. Das technische Bild ist damit und wegen der Indikatorenlage als konstruktiv zu werten. So richten sich Stochastic und MACD oberhalb ihrer Signallinien weiter gen Norden und der DMI steht auf Kauf. Noch ist der ADX unterhalb der 20er Marke zu finden, er steigt aber leicht an. Sollte der Durchbruch über die oben genannte Durchschnittslinie nachhaltig sein, entstünde Raum bis 131,00 und folgend bis zum Hoch von Mitte September bei 131,49.

Noch immer stehen die quantitativen Indikatoren beim **EUR-USD-Kurs** auf Kauf oder richten sich weiter gen Norden. Zu nennen sind Stochastic, MACD und DMI. Letzterer wird von einem ADX oberhalb der Marke von 20 begleitet. Wichtig wäre es für einen weiterhin freundlichen Ausblick bei EUR-USD, dass das Niveau über der 55-Tagelinie (1,0646) gehalten werden kann. Bei einem Rutsch darunter fände sich die nächste Haltemarke an der 21-Tagelinie bei 1,0609. Auf der Oberseite ist das Retracement bei 1,0764 entscheidend.

Am deutschen **Aktienmarkt** herrscht weiterhin Zurückhaltung vor. Starke Impulse gab es weder vonseiten der Zinserwartungen noch auf fundamentaler Seite. Selbst die zunächst sehr freundlich aufgenommenen Ergebnisse der Commerzbank AG konnten nur wenig helfen. Am Ende des Tages stand beim Leitindex nur ein kleines Plus zu Buche und der DAX ging bei 15.229 Punkten aus dem Handel. Mithin hat sich das technische Bild kaum verändert. Unterstützend sind MACD und Stochastic zu werten, ebenso wie die Tatsache, dass der DAX weiterhin oberhalb der 21-Tagelinie (15.034) und der Gapgrenze („island reversal“) bei 14.949 liegt. Kritisch sind die nachlassende Dynamik und das Fehlen eines DMI-Signals zu sehen. Fällt der DAX unter die obigen Marken, bestünde das Risiko eines Rücksetzers bis 14.630. Auf der Oberseite zu beachten sind das jüngste Hoch bei 15.287 und das Retracement bei 15.355.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [AKTIEN: UPDATE HELABA-BEST-INDIKATOR](#)
- [HESSEN: ZAHLEN UND FAKTEN](#)
- [MÄRKTE UND TRENDS - OKTOBER 2023 \(VIDEO\)](#)
- [IM FOKUS: GOLD \(CHARTBOOK\)](#)
- [CORPORATE SCHULDSCHEIN: VORURTEILE FEHL AM PLATZ](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ulrich Wortberg
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.